



ALLE ZUSAMMEN

**THEATERPÄDAGOGIK
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2021/2022**

KONTAKT: 0351.4913-742
E-MAIL: THEATERPAEDAGOGIK@
STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

INHALT

DAS KOMMT! DAS BLEIBT!	4
VORWORT	7
FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE	8
FÜR STUDIERENDE	13
FÜR PÄDAGO*INNEN UND KULTURVERMITTELNDE	14
THEATER IN DIE SCHULE	18
DAS WILL ICH SEHEN!	20
TICKETS	40
SERVICE	41
IMPRESSUM	42

DAS KOMMT! DAS BLEIBT!

ab Klassenstufe 2

DER ZAUBERER VON OZ ▷ Seite 22

ab Klassenstufe 8

APPETIT ▷ Seite 23

BARON MÜNCHHAUSEN ▷ Seite 23

FREI.DREHEN ▷ Seite 24

LEONCE UND LENA ▷ Seite 24

DIE RÄUBER*INNEN ▷ Seite 23

ab Klassenstufe 9

ASPHALT ▷ Seite 25

ICH FÜHL'S NICHT ▷ Seite 26

LEBEN NACH DER KUNST ▷ Seite 26

UNTEN AM FLUSS – WATERSHIP DOWN ▷ Seite 27

9 TAGE WACH ▷ Seite 25

ALL DAS SCHÖNE ▷ Seite 25

ICH WERDE NICHT HASSEN ▷ Seite 26

NATHAN DER WEISE ▷ Seite 27

ab Klassenstufe 10

AB JETZT ▷ Seite 28

DAS WASSER (Arbeitstitel) ▷ Seite 28

DIE REGRESSION – DER WEG ZURÜCK ▷ Seite 29

EIN LIEDERABEND ▷ Seite 30

EIN MANN WILL NACH OBEN ▷ Seite 30

KÖNIG LEAR ▷ Seite 32

WUNSCHKONZERT + WARUM LÄUFT HERR R. AMOK? ▷ Seite 33

ANSCHLUSS ▷ Seite 28

DER NAZI & DER FRISEUR	▷ Seite 29
DICHTE NETZE	▷ Seite 29
EINMETERFÜNFZIG	▷ Seite 30
FRÜCHTE DES ZORNS	▷ Seite 31
HOW TO DISAPPEAR COMPLETELY	▷ Seite 31
KABALE UND LIEBE	▷ Seite 31
KONFERENZ DER ABWESENDEN	▷ Seite 32
LEHR_KRAFT_PROBE	▷ Seite 32
TRILOGIE DER SOMMERFRISCHE	▷ Seite 33

ab Klassenstufe 11

ALICE	▷ Seite 34
DER TARTUFFE ODER KAPITAL UND IDEOLOGIE	▷ Seite 34
DIE LABORANTIN	▷ Seite 35
DIE RECHTSCHAFFENEN MÖRDER	▷ Seite 35
EIN VOLKSFEIND	▷ Seite 36
LULU	▷ Seite 37
WALLENSTEIN	▷ Seite 39
DER ZAUBERBERG	▷ Seite 35
ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE	▷ Seite 36
GUNDERMANN: ALLE ODER KEINER	▷ Seite 36
IM WESTEN NICHTS NEUES	▷ Seite 37
MEDEA. STIMMEN	▷ Seite 37
MEIN KAMPF	▷ Seite 38
PETER HOLTZ	▷ Seite 38
STUMMES LAND	▷ Seite 38
TRANSIT	▷ Seite 39
WOYZECK	▷ Seite 39



DOROTHEE PAUL, LU ALBRECHT, JANNY FUCHS, BETTINA SEILER



LIEBE PÄDAGOG*INNEN,

die Corona-Pandemie hat unser Leben in den vergangenen Monaten bestimmt und unser Zusammenkommen weitestgehend verhindert. Nun beleben wir die Bühnen und Zuschauerräume, die Foyers und Theaterkassen neu – achtsam sowie mit den nötigen Abständen und Hygienemaßnahmen. Wir freuen uns sehr auf die Wiederbegegnungen mit Schulklassen und Kursen, mit Auszubildenden und Studierenden sowie mit Ihnen, liebe Lehrkräfte und Kulturvermittelnde.

Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität sind Themen, die uns im Austausch mit jungen Menschen und in der Reflexion über Welt, Gesellschaft und Zusammenleben besonders interessieren. In Workshops, Fachtagen und Projektwochen forschen wir dazu mit Schüler*innen ästhetisch, schauen Theater, fokussieren, hinterfragen und reflektieren Gesehenes, Gedachtes und Erlebtes.

Nutzen Sie unsere Theaterkarten für eine bequeme An- und Abreise: Sie gelten ab dieser Spielzeit als Fahrscheine im ÖPNV!

Falls wir uns durch coronabedingte Einschränkungen nicht treffen können, bieten wir einige unserer Formate, wie zum Beispiel **WAS FÜR EIN DRAMA? WORKSHOP!** oder **AUFSCHLAG? VORBEREITUNG!**, auch digital an.

In Vorfreude – Ihre Theaterpädagog*innen am Staatsschauspiel Dresden
Bettina Seiler (Leitung), Janny Fuchs, Dorothee Paul und Lu Albrecht
(FSJ Kultur)

Telefon: 0351.4913-742

E-Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

FÜR SCHULKLASSEN UND KURSE

AUFSCHLAG? VORBEREITUNG! Bevor Schulklassen oder Kurse eine Vorstellung besuchen, ermöglichen wir Denk- und Spielräume, in denen wir mit den Schüler*innen Themen des Stückes aufgreifen und Zugänge zu theaterspezifischen Techniken und Gestaltungsmitteln der Inszenierung schaffen. In Auseinandersetzung mit der Lesart des Stücks, dem ästhetischen Konzept oder den Spielweisen der jeweiligen Produktion stellen wir Verknüpfungen zwischen der Lebenswelt junger Menschen und der Aufführung her.

Angebot für alle Schularten. Kosten: keine Dauer: max. 90 Minuten Ort: Theater, Schule oder digital

RÜCKSPIEL? NACHBEREITUNG! Nach dem Theaterbesuch stehen die individuellen Eindrücke unseres Publikums im Mittelpunkt. Mit geeigneten Feedback-Methoden bringen wir die Schüler*innen untereinander und mit uns ins Gespräch, werfen Fragen auf und tauschen Ideen und Gedanken rund um die Inszenierung aus. In der Begegnung mit Theaterschaffenden entsteht ein angeregter, konstruktiv-kritischer Dialog mit spielpraktischen Momenten.

Angebot für alle Schularten. Kosten: keine Dauer: max. 90 Minuten Ort: Theater, Schule oder digital

WAS FÜR EIN DRAMA? WORKSHOP! In diesem Workshop stehen Theaterkonzepte und das Theater als Zeichensystem im Fokus. Wir untersuchen mit den Teilnehmer*innen ausgewählte Konzepte spielerisch und reflektieren exemplarische Spielszenen unter dramentheoretischen Aspekten. Die Erkenntnisse übertragen wir auf Inszenierungen des Staatsschauspiels Dresden, die die Schüler*innen gesehen haben.

Angebot für Grund- und Leistungskurse Deutsch an Gymnasien, die in der laufenden Spielzeit eine Aufführung in unserem Theater oder als Stream gesehen haben. Kosten: keine Dauer: 90 Minuten Ort: Theater, Schule oder digital

PREMIEREN? KLASSE! Wir laden interessierte Klassen oder Kurse dazu ein, den Prozess der Entstehung einer Inszenierung zu begleiten. Premierenklassen besuchen eine Probe, die sie mit Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen auswerten. Höhepunkt des Formats ist der Besuch der Premiere. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch im Rahmen eines abschließenden Workshops in der Schule.

*Kosten: 7,00 € pro Schüler*in für die Premierenkarte Ort: Schule und Theater*

HINTERGRUND? DRAMATURGISCHE EINFÜHRUNGEN! Unsere Dramaturg*innen stimmen das Publikum auf den Besuch der Inszenierung ein. Sie geben Einblicke in die Themen der Stücke und ihre Bearbeitung durch das jeweilige künstlerische Team. Sie fokussieren Fragen und Aspekte, die konzeptionell vordergründig waren, und informieren über Autor*innen, Regisseur*innen oder die Besetzung.

Kosten: keine Termine: entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan oder unserem Newsletter

Ort: Theater, Schule oder digital

UND WAS DENKST DU? PUBLIKUMSGESPRÄCH! Nach einer Aufführung laden Schauspieler*innen und Dramaturg*innen zum Austausch über das Erlebte ein. Hier geht es um Fragen, Eindrücke und konstruktive Kritik des Publikums sowie um einen Dialog zwischen Zuschauer*innen und dem künstlerischen Team.

Kosten: keine Termine: entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsspielplan oder unserem Newsletter

Ort: Theater, Schule oder digital

THEATER? EINBLICKE! Wir führen hinter die Kulissen des Schauspielhauses, stellen das Gebäude, seine Geschichte, die architektonischen und technischen Besonderheiten sowie Theaterberufe und Arbeitsabläufe in einem Repertoiretheater vor und öffnen Türen, die für das Publikum normalerweise verschlossen bleiben. Während der coronabedingten Einschränkungen des Spielbetriebs sind virtuelle Einblicke durch unseren Technischen Direktor eine spannende Alternative. Peter Keune erklärt in kurzen Videos theoretische Grundlagen und präsentiert die technischen Einrichtungen der Bühne.

Angebot für Hort- oder Kindergartengruppen, Schulklassen und Kurse, Studierende und Auszubildende. Kosten: 2,00 € pro Person Termine: wochentags 8.30 Uhr oder 14.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten Ort: Schauspielhaus Treffpunkt: Bühneneingang Schauspielhaus

Digital: www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/blick-hinter-die-kulissen (kostenfrei)

WIE WOLLEN WIR LEBEN? FACHTAG! In welchem Verhältnis stehen Mensch und Natur? Wie kann Zukunft aktiv und nachhaltig gestaltet werden, und was kann ich dafür tun? In Verbindung mit einem Vorstellungsbuch in unserem Theater laden wir Schüler*innen zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Rahmen eines Fachtages ein. Gemeinsam mit Theaterschaffenden sowie Expert*innen und Vermittler*innen von Nachhaltigkeit befragen wir unsere Gesellschaft auf ihre Zukunftsfähigkeit, entwickeln Haltungen und Utopien in Workshops, tauschen uns spielerisch aus und vernetzen uns untereinander.

*Angebot für Schüler*innen aller Schularten ab Klassenstufe 8. Kosten: 7,00 € für die Theaterkarte*

Termin: Mai 2022

ORIENTIERUNG? FSJ KULTUR! Das Staatsschauspiel Dresden lädt in jeder Spielzeit junge Menschen dazu ein, im Rahmen eines FSJ Kultur die Arbeitsabläufe eines Theaters kennenzulernen und zu begleiten.

Vier Einsatzbereiche bieten Möglichkeiten zur Mitarbeit, Mitgestaltung und beruflichen Orientierung: Bürger:Bühne, Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Theaterpädagogik. Die Bewerbung für das FSJ Kultur ist zu Beginn eines Kalenderjahres über das Bewerbungsportal der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e. V. möglich.

Information: in der Theaterpädagogik Bewerbung: www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de

EINFACH MACHEN? PRAKTIKUM! Im Rahmen eines Schulpraktikums bietet das Staatsschauspiel Dresden jungen Menschen die Möglichkeit, einen ersten Blick in die Arbeitswelt des Theaters zu werfen. In den Abteilungen Bühnentechnik (Auf-/Abbau des Bühnenbildes), Beleuchtung (Ausleuchten der Szenerie), Tontechnik (Mikrofonierung und akustische Einspielungen) und Haustechnik des Staatsschauspiels Dresden sowie im Historischen Archiv der Sächsischen Staatstheater sind Schulpraktika von ein bis zwei Wochen ab Klassenstufe 8 möglich. Praktikant*innen unter 18 Jahren können aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes leider nicht bei Abendvorstellungen eingeteilt werden, sondern erleben den Probenbetrieb am Vormittag.

*Angebot für Schüler*innen ab der Klassenstufe 8. Bewerbung: vollständiges Anschreiben und Lebenslauf an Julian Schuppe (Ausbildungsleiter) julian.schuppe@staatsschauspiel-dresden.de*



IM AUSNAHMEZUSTAND
Tanzfilmprojekt mit Schüler*innen der Oberschule Weißig (Probenfoto)



IM AUSNAHMEZUSTAND

Tanzfilmprojekt mit Schüler*innen der Oberschule Weißig (Probenfoto)

FÜR STUDIERENDE

THEATER – SEHEN, DENKEN, SPIELEN! Einen künstlerischen Prozess zu gestalten und die Leitung einer Gruppe zu übernehmen, lernen Studierende im Rahmen des studienbegleitenden Angebotes der TU Dresden **THEATER – SEHEN, DENKEN, SPIELEN!** In einer unserer Kooperationsschulen des Projekts **THEATER IN DIE SCHULE** führen sie ihr Abschlussprojekt durch. Eine Projektwoche lang erkunden die Studierenden gemeinsam mit den Schüler*innen die Möglichkeiten theaterpädagogischer Arbeit unter professioneller Begleitung. Den thematischen Rahmen der Woche bildet eine Inszenierung, die sich die Schüler*innen zu Beginn des Schuljahres auswählen.

*Angebot für Lehramtsstudierende. Begleitung: Dorothee Paul und Matthias Spaniel (TU Dresden)
Information: www.tu-dresden.de/gsw/slk/germanistik/ndl.didaktik/studium/begleitstudium-theater*

THEATRALES PHILOSOPHIEREN Welche Potenziale bietet das Zusammenspiel von Theaterpädagogik und Philosophiedidaktik für den Ethik- und Philosophieunterricht? Welche theaterpädagogischen Methoden und Übungen eignen sich in diesem Kontext? In der Auseinandersetzung mit Repertoire-Inszenierungen gehen Studierende mit Theaterschaffenden und Philosophie-Didaktiker*innen auf eine fachorientierte ästhetische Forschungsreise. Die Erkenntnisse werden innerhalb des wissenschaftlich-didaktischen Diskurses eingeordnet, konstruktiv reflektiert und auf die Planung konkreter Unterrichtseinheiten übertragen.

*Angebot für Lehramtsstudierende Ethik/Philosophie. Leitung: Marie Hahn, Prof. Markus Tiedemann (TU Dresden) und Bettina Seiler Kosten: 7,00 – 17,00 € für die Theaterkarte
Termine: April bis Juli 2022 Ort: Theater bzw. digital*

FÜR PÄDAGOG*INNEN UND KULTURVERMITTELNDE

DAS WILL ICH SEHEN! Dieses Online-Formular erleichtert die Planung und Buchung von Vorstellungsbesuchen mit Schulklassen und -kursen. Nachdem die gewünschten Inszenierungen und Zeiträume angegeben wurden, informieren die Kolleg*innen des Besucherservices über verfügbare Aufführungstermine.

Online-Formular: www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedagogik/formular_das_will_ich_sehen/

DAS FRAGE ICH NACH! Manchmal müssen Fragen zur Planung und Flankierung von Theaterbesuchen, zu Fortbildungen oder Praktikumsmöglichkeiten einfach direkt telefonisch besprochen werden.

*Angebot für Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen. Telefon: 0351.49 13-742 Termin: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr*

DAS WILL ICH WISSEN! Unser monatlicher Newsletter informiert per E-Mail oder per Post über Premieren- und Aufführungstermine, Gastspiele, schulrelevante Sonderveranstaltungen und Fortbildungs- sowie Kooperationsangebote. Außerdem erhalten Lehrkräfte und Kulturvermittelnde ausgewähltes Zusatzmaterial sowie Plakate und Spielpläne für die Auslage.

Anmeldung und Information: in der Theaterpädagogik oder über unsere Website

DAS NEHME ICH MIT! Wir stellen zu ausgewählten Inszenierungen Materialmappen mit theoretischen Impulsen, dramaturgischen Informationen, ergänzenden Texten sowie Anregungen der Theaterpädagogik für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches im Rahmen des Fachunterrichts zur Verfügung.

Erhalt: bei Kartenkauf für Schulgruppen per Post oder im Besucherservice bzw. auf Nachfrage in der Theaterpädagogik

VORSCHAU Beim Besuch einer der ersten fünf Vorstellungen einer Inszenierung nach der Premiere können Lehrkräfte unsere Neuproduktionen ‚vorgucken‘ und entscheiden, ob sie diese mit Schulklassen oder Kursen anschauen wollen. Dafür wird ein gültiger Vorschaupass benötigt, welcher personengebunden ist und für die gesamte Spielzeit 2021/2022 gilt. Die Vorschaukarten sind nicht übertragbar und begrenzt auf

zwei Personen pro Veranstaltung. Informationen über mögliche Endprobenbesuche bzw. Aufführungstermine sowie alle Zusatzveranstaltungen zur jeweiligen Inszenierung erhalten alle Vorschauenden monatlich per E-Mail.

Kosten: 10,00 € für die Theaterkarte Information und Beantragung des Vorschaupasses: in der Theaterpädagogik

FACHTAG FÜR REFERENDAR*INNEN In Verbindung mit dem Besuch einer Inszenierung unseres Theaters bieten wir Fachtage für Referendar*innen an. Wir fokussieren Möglichkeiten der spielpraktischen Auseinandersetzung mit Themen oder Schwerpunkten der Produktion und erproben theaterpädagogische Methoden, die angehende Lehrer*innen auf ihren Unterricht übertragen können. Ein Fachtag ist auch für Fachschaften als schulinterne Fortbildung buchbar.

Kosten: 10,00 € für die Theaterkarte Termin, Ort und Dauer: nach Absprache

BERUFSORIENTIERUNG Theater bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Beschäftigungsmöglichkeiten. Neben künstlerischen finden sich an Theatern auch handwerkliche oder kaufmännische Berufe. So vielfältig wie die Arbeitsfelder sind die Zugänge, und nicht in jedem Bereich braucht es eine klassische Ausbildung oder ein Studium. Wir bieten Beratungen zur beruflichen Orientierung, geben einen Einblick in Ausbildungsmöglichkeiten und Wege in Theaterberufe und schaffen Begegnungen mit der Praxis.

*Angebot für Praxis- und Berufsberater*innen. Kosten: keine Information: in der Theaterpädagogik*

FORTBILDUNGEN ZU NEUPRODUKTIONEN An der Produktion beteiligte Theaterschaffende laden Pädagog*innen zu Fortbildungseinheiten ein, in denen erkundet wird, wie Themen und Inhalte ausgewählter Inszenierungen durch theaterpädagogische Methoden auf den Fachunterricht übertragbar sind. Termine geben wir rechtzeitig über unseren Newsletter bekannt.

Kosten: 10,00 € für die Theaterkarte Anmeldung: in der Theaterpädagogik

LEONCE UND LENA nach Georg Büchner 
in einer Fassung von Joanna Praml und Dorle Trachternach
REGIE UND TEXT Joanna Praml
PREMIERE 17.09.2021 > Kleines Haus 1
INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 24
LEITUNG Janny Fuchs
TERMIN 16. September 2021

DER ZAUBERER VON OZ von Lyman Frank Baum

REGIE Christina Rast

PREMIERE 06.11.2021 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 22

LEITUNG Janny Fuchs, Bettina Seiler

TERMIN November 2021

KÖNIG LEAR von William Shakespeare

REGIE Lily Sykes

PREMIERE 18.09.2021 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 32

LEITUNG Bettina Seiler

TERMIN November 2021

DIE LABORANTIN von Ella Road

REGIE Adrian Figueroa

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 05.11.2021 > Kleines Haus 1 (Bühnenpremiere)

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 35

LEITUNG Bettina Seiler

TERMIN Januar 2022

ICH FÜHL'S NICHT von Liv Strömquist

REGIE Katrin Plötner

URAUFFÜHRUNG 22.01.2022 > Kleines Haus 1

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 26

LEITUNG Janny Fuchs, Dorothee Paul

TERMIN Februar 2022

EIN VOLKSFEIND von Henrik Ibsen

REGIE Laura Linnenbaum

PREMIERE 19.03.2022 > Schauspielhaus

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 36

LEITUNG Dorothee Paul

TERMIN März 2022

DAS WASSER von Kathrin Röggla (Arbeitstitel)

REGIE Jan Gehler

URAUFFÜHRUNG 01.04.2022 > Kleines Haus 1

INFORMATIONEN ZUM STÜCK Seite 28

LEITUNG Janny Fuchs

TERMIN April 2022

JAHRESFORTBILDUNG DIALOG

in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden.

Fortbildungsnummer: Do6187

Pädagog*innen sind Expert*innen des Dialogischen. Welche Perspektiven öffnet Theater auf dieses Feld? Wir stellen unsere Haltungen spielerisch in Frage und untersuchen sie auf ihre theatralen Potenziale hin. Mittels Performance Art, Improvisation, Materialarbeit und künstlerischem Erzählen verwandeln wir unsere Antworten in szenische Vorgänge. Dabei befragen wir in künstlerischer Weise unsere Grenzen, Tabus und Wünsche und richten den Blick ins Unbekannte. Wie kann aus Bewegung Zwiegespräch werden? Wo berühren sich künstlerischer Dialog und gesellschaftlicher Diskurs? Und wie übertrage ich diese Dialogfelder in schulische Kontexte?

Unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichts- und Schutzmaßnahmen treffen sich die Teilnehmer*innen auf den Prohebühnen der Bürger:Bühne bzw. digital.

*Diese Fortbildung ist Teil des Clubangebots der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden. Für Pädagog*innen und Kulturvermittelnde. Leitung: Dorothee Paul (Theaterpädagogin) Termine: Oktober 2021 bis Juni 2022, donnerstags 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden*

THEATER IN DIE SCHULE

**Kooperationsprojekt mit der Oberschule Weißig und
der Freien Montessorischule Huckepack**

*Die Projektwoche war für mich total aufregend.
Sie hat mir irgendwie die Chance gegeben, aus mir raus zu kommen
und dafür nicht verurteilt zu werden.*

Feedback einer Schülerin

Von der Bühnentechnik über die Dramaturgie bis zum Schauspiel – das Theater bietet eine Bandbreite an Möglichkeiten, kreativ zu werden. Die verschiedenen Bereiche eines Theaters kennenzulernen und mit unterrichtsrelevanten Inhalten zu verknüpfen, ist die Idee dieses Kooperationsprojektes des Staatsschauspiels Dresden. Seit der Spielzeit 2018/2019 erkunden wir gemeinsam mit unseren Partnerschulen, der Oberschule Weißig und der Freien Montessorischule Huckepack, Wege und Spielräume einer Kulturschule, in der ganzheitliche Bildungskonzepte durch die Zusammenführung von schulischer und kultureller Bildung profilgebend sind. Zu Beginn des Schuljahres wählen die Schulen jeweils eine Inszenierung aus dem Repertoire unseres Spielplans, die den thematischen Rahmen für die ästhetische Forschungsreise bildet. Begleitend zum Vorstellungsbuch finden Workshops, Probenbesuche und Führungen durch die Theaterwerkstätten und das Schauspielhaus statt. Der Höhepunkt ist die Projektwoche, in der die Schüler*innen unter Anleitung von Lehrkräften, Theaterschaffenden und Studierenden der TU Dresden verschiedenen künstlerischen Forschungsfragen nachgehen, die die Themen der Inszenierung fächerverbindend aufgreifen. Die eigenen künstlerischen Antworten werden am Ende der Projektwoche in der Schule präsentiert. Das Spektrum der Ergebnisse reicht von Installationen über szenisches Spiel bis hin zu Ausstellungen und eigenen Texten. Neben der Projektarbeit für bestimmte Klassenstufen werden für alle Schüler*innen dieser Schulen theaterpädagogische Projekte im Fachunterricht, an Projekttagen und in Ganztagsangeboten initiiert.

Projektleitung: Dorothee Paul



**DAS WILL
ICH
SEHEN!**

Theaterbesuche für Schulklassen und Kurse
leicht gemacht:

Mit der Zusendung passender Spielplan-
informationen unterstützen wir Sie bei der
kurz- oder langfristigen Planung von Theater-
besuchen. Geben Sie gewünschte Inszenierungen
und Zeiträume in unserem Online-Formular an.

Die Kolleg*innen des Besucherservices
informieren über entsprechende Spieltermine.

Online-Formular

[www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedago-
gik/formular_das_will_ich_sehen/](http://www.staatsschauspiel-dresden.de/theaterpaedagogik/formular_das_will_ich_sehen/)

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon: 0351.4913-742 /// E-Mail: theaterpaedago-
gik@staatsschauspiel-dresden.de

Wir freuen uns auf Sie!



AB KLASSENSTUFE 2

NEU! DER ZAUBERER VON OZ

von Lyman Frank Baum

REGIE Christina Rast

PREMIERE 06.11.2021 > Schauspielhaus

Dorothys Leben auf dem Land ist unglaublich langweilig. Doch als ein Wirbelsturm die Region heimsucht, ändert sich ihr Leben schlagartig. Samt Farmhaus von Onkel und Tante fliegt das Mädchen in das zauberhafte Land Oz, erschlägt mit dem Haus eine böse Hexe und trifft neue Freunde. Um nach Hause zurückzukommen, muss sie den Zauberer von Oz in der Smaragdengstadt um Hilfe bitten. Aber der Zauberer ist ein seltsamer Mensch, der scheinbar mächtiger tut als er ist. Nur gut, dass Dorothy in der Vogelscheuche, dem Blechmann und dem Löwen Freunde gefunden hat, auf die sie sich verlassen kann und die sie auf der abenteuerlichen Reise begleiten.

Themen: Phantasiewelten, Freundschaft, Stärken und Schwächen, Schein und Sein, Macht, Hexen und Zauberer, Abenteuer

AB KLASSENSTUFE 8

NEU! APPETIT

eine Recherche über Lebensmittel von Costa Compagnie

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Felix Meyer-Christian

URAUFFÜHRUNG 24.02.2022 > Kleines Haus 2

Zusammen mit Bürger*innen erforscht Costa Compagnie brennende Fragen zu unserer Ernährung. Zwischen Genuss und Verantwortung zeigen sie die ökologischen, sozialen und kulinarischen Dimensionen der Lebensmittelproduktion. Daraus entsteht ein immersiver, multimedialer Theaterabend, bei dem das Publikum in einem 360°-Rundhorizont sitzt und so mitten ins Geschehen der Ernährungsindustrie versetzt wird.

Themen: Ernährung, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Globalisierung, Superfood, Dokumentarisches Theater, Multimedia

NEU! BARON MÜNCHHAUSEN

von Rainald Grebe

REGIE Rainald Grebe

URAUFFÜHRUNG 26.02.2022 > Schauspielhaus

Münchhausens Leben gleicht dem Ritt auf der Kanonenkugel: kein Ort, den er nicht erreicht, kein Wagnis, das er nicht überlebt hätte. Berichtet er davon, verschmelzen Realität und Erfindung zu einem rauschhaften Lebensabenteuer, und das Wirtshaus im heimatlichen Bodenwerder wird zum Nabel der Welt. Doch Münchhausen wird Opfer eines Rufmordes. Der Täter ist Gottfried August Bürger, ein Dichter, der die Geschichten des Barons so ausschmückte, dass aus dem redegewandten Landadeligen im Nu ein Lügenbaron wurde. Nachahmer*innen gibt es viele. Rainald Grebe macht sich auf die Suche nach Alleskännern und Aufschneidern jeden Geschlechts und Alters und vor allem lässt er die Kanonenkugel wieder fliegen.

Themen: Populismus, Aufklärung, Medienkampagnen, Pressefreiheit, Fake News

DIE RÄUBER*INNEN

nach Friedrich Schiller von Yves Hinrichs

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Yves Hinrichs > Kleines Haus 1

DIE RÄUBER*INNEN ist ein wilder, musikalischer Schiller-Remix, der in Auseinandersetzung mit Schillers Drama die Frage nach heutigen Formen des Widerstands und der Kraft von revolutionären Bewegungen befragt. Ist Gewalt gerechtfertigt, wenn Worte nichts mehr bewirken? Wie weit sind wir bereit zu gehen für ein Ideal, eine Sache, eine Bewegung?

Themen: Politisches Engagement, Revolution, Rebellion der Jugend, Geschwister, Gerechtigkeit

NEU! FREI.DREHEN

ein Tanzprojekt ab 100 bpm von Birgit Freitag
eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE UND CHOREOGRAFIE Birgit Freitag

URAUFFÜHRUNG 04.11.2021 > Kleines Haus 3

Wir wollen endlich wieder tanzen! Egal ob Ballett oder Standard, in Clubs oder Tanzschulen. Dresdner*innen aller Altersstufen berichten von ihren Erfahrungen und ihren Geschichten mit und durch den Tanz. Sie tauschen ihre Bewegungsmuster und deren Bedeutung untereinander aus: Entgrenzung oder Freiheit, technische Perfektion oder maximale Kontrolle, Begegnung oder Trance ...

Themen: Körperbewusstsein, Tanz als Kulturphänomen, Spuren der Biografie

NEU! LEONCE UND LENA

nach Georg Büchner

in einer Fassung von Joanna Praml und Dorle Trachternach
eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE UND TEXT Joanna Praml

PREMIERE 17.09.2021 > Kleines Haus 1

In Büchners Lustspiel ist das Leben von Langeweile und Fatalismus geprägt. Ein Zustand, der uns nach den Monaten des Lockdowns sehr vertraut ist. Zusammen mit jungen Menschen von 14 bis 24 Jahren untersucht die Inszenierung die Frage, ob die jugendliche Existenz in unserer Gesellschaft nicht ein einziges Abgehen von vorher schon ausgetretenen Pfaden ohne Möglichkeiten des Ausbruchs darstellt.

Themen: Umgang mit Klassikern, Melancholie, Corona-Pandemie, Isolation, Fatalismus, Privilegien



AB KLASSENSTUFE 9

9 TAGE WACH

Bühnenadaption von John von Düffel

nach dem gleichnamigen Buch von Eric Stehfest und Michael J. Stephan

REGIE Sebastian Klink › Kleines Haus 1

Aufgewachsen vor den Toren Dresdens, kommt Eric Stehfest mit 14 Jahren in der Neustadt mit der Partydroge Chrystal Meth in Kontakt. Bereits der erste Konsum führt in die Abhängigkeit. Die Droge stellt Erics Leben auf die Probe: Dealen, Verkehrsdelikte, Raub, eine Freiheitsstrafe auf Bewährung. Die Aufnahme zum Schauspielstudium führt zu einer kurzen drogenfreien Zeit, der Rückfall wird umso heftiger.

Themen: Drogensucht, Identitätssuche, Selbstverwirklichung und Verantwortung, Bestehen und Scheitern

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe

aus dem Englischen von Corinna Brocher

REGIE Mina Salehpour › Kleines Haus 2

Er fertigt eine Liste an, mit all den schönen Dingen im und am Leben. Er beginnt die Liste, als er sieben Jahre alt ist, nach dem ersten Selbstmordversuch seiner Mutter. Als Monolog über den Umgang mit dem Suizid der Mutter geschrieben, erzählt das Stück viel über unsere gegenwärtige Zeit: Was vermissen wir in Ausnahmeständen, von wem oder was müssen wir uns verabschieden, und was zählt zu den schönen, lebensbejahenden Dingen in unserem Leben?

Themen: Verzweiflung und Euphorie, Depression, Mutter-Kind-Beziehung, Hoffnung, Interaktion

NEU! ASPHALT

ein Roadtrip mit Autofahrer*innen

von Tobias Rausch

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Tobias Rausch

URAUFFÜHRUNG 19.09.2021 › Neumarkt

Das Auto hat in den letzten hundert Jahren unsere Welt vollständig verändert. Wir sind so mobil wie nie zuvor, Fahrzeuge sind nicht nur Verkehrsmittel, sondern auch Wirtschaftsfaktor und Statussymbol. Bürger*innen erzählen ihre Geschichten rund ums Auto – von der abenteuerlichen Safari durch Namibia bis hin zu einem Unfall, der alles verändert hat. Die Aufführung findet in Autos statt, also schnallen Sie sich an!

Themen: Verkehr, Umwelt, die Zukunft der Mobilität, Nachhaltigkeit, Technikgeschichte

NEU! ICH FÜHL'S NICHT

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

REGIE Katrin Plötner

URAUFFÜHRUNG 22.01.2022 > Kleines Haus 1

Verliebt, verlobt, verheiratet – diese Idee von der Liebe steht heute Kopf. Männer warben, verzehrten sich, rutschten auf Knien. Heute werden keine Lieder vor Balkonen gesungen, keine Liebesbriefe geschrieben. Wieso? Und was machen eigentlich die Frauen? ICH FÜHL'S NICHT hinterfragt mit eigensinnigem Bild- und Sprachwitz verliebte Verhaltensweisen im Zeitalter des Spätkapitalismus. Ob wir sie noch fühlen können, die Liebe?

Themen: Projektionen und Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit, Verlieben und Liebe im 21. Jahrhundert, Partnerschaft

NEU! LEBEN NACH DER KUNST

ein Projekt mit ehemaligen Semperoper-Mitarbeiter*innen
von Andreas Liebmann

eine Produktion der Bürger:Bühne in Kooperation mit der Semperoper

REGIE Andreas Liebmann

URAUFFÜHRUNG 21.01.2022 > Kleines Haus 3

Die Rente stellt in jeder Biografie eine Zäsur dar. In diesem musikalischen Abend treffen ehemalige Sänger*innen, Musiker*innen, Tänzer*innen und andere Mitarbeiter*innen der Semperoper noch einmal aufeinander und erzählen ihre Geschichten von hinter und neben der Bühne sowie die Geschichten ihrer persönlichen Neuerfindung, nachdem die Scheinwerfer erloschen sind.

Themen: Rente, Altwerden, Bedeutung von Erwerbstätigkeit, Kunst und Künstlerleben, musikalischer Abend

ICH WERDE NICHT HASSEN (I SHALL NOT HATE)

von Izzeldin Abuelaish

für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster und Ernst Konarek

REGIE Fanny Staffa > Kleines Haus 3

Er ist der erste palästinensische Arzt aus Gaza, der in einem Krankenhaus in Israel arbeitet. Izzeldin Abuelaish entschloss sich schon als Kind, mit Büchern für seine Rechte zu kämpfen – nicht mit Steinen. Er berichtet vom Alltag zwischen Israel und Gaza, vom Leben mit Checkpoints, von der Hoffnung auf Medizin, die genau wie Krankheit keine Grenzen kennt. Bei einem Anschlag werden drei seiner Kinder getötet. Aber Abuelaish lässt sich in die Spirale aus Hass und Gewalt nicht hineinziehen.

Themen: Krieg und Konflikte, Islam und Judentum, Völkerverständigung, Medizin, Mut, Bildung, Erwachsenwerden

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

REGIE Wolfgang Engel › Kleines Haus 1

Dem jüdischen Kaufmann Nathan ist vor vielen Jahren ein christliches Mädchen anvertraut worden, das er als seine Tochter Recha aufzieht. Als Nathan von einer Geschäftsreise zurückkehrt, erfährt er, dass sein Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt ist. Recha wäre um ein Haar in den Flammen umgekommen, hätte sie nicht ein junger Tempelherr gerettet. Dieser wiederum ist kurz zuvor vom muslimischen Herrscher Jerusalems, dem Sultan Saladin, begnadigt worden. Saladin, der einen Kreditgeber für seine leeren Kassen sucht, lässt Nathan zu sich holen und will ihn mit der Frage prüfen, welche der drei Religionen die wahre sei...

Themen: Umgang mit verschiedenen Religionen, Humanismus, Toleranz, Familie

NEU! UNTEN AM FLUSS – WATERSHIP DOWN

nach dem Roman von Richard Adams

REGIE Tom Kühnel

PREMIERE 03.06.2022 › Kleines Haus 1

Fiver spürte, dass etwas Schreckliches passieren würde. Gemeinsam mit seinem Bruder Hazel und begleitet von ein paar anderen mutigen Hasen macht er sich auf die Suche nach einer neuen Heimat. Bald müssen sie all ihren Mut aufbringen, um sich aus Schlingen zu befreien und despotischer Kaninchen erwehren zu können. Den ungleichen Kampf zwischen Mensch und Tier – sie fechten ihn aus, wählen die wilde Natur anstelle eines behüteten Lebens im Gehege. In der smaragdgrüngrasigen Umarmung von Watership Down, da finden sie eine neue Heimat. Der Roman ist ein Klassiker der *animal fantasy* und gilt mittlerweile als eine der großen literarischen Auseinandersetzungen mit dystopischen Gesellschaftssystemen im 20. Jahrhundert.

Themen: Verhältnis Mensch und Tier, Dystopie, Gesellschaftssysteme, Freiheit

AB KLASSENSTUFE 10

NEU! AB JETZT

Komödie von Alan Ayckbourn

REGIE Nicolai Sykosch

PREMIERE 13.11.2021 > Schauspielhaus

Der einst erfolgreiche Komponist Jerome ist arbeitsunfähig, seit ihn Frau und Tochter verlassen haben. Um seine geliebte Tochter Geain zurückzubekommen, muss Jerome seiner Exfrau und dem Sozialamt beweisen, dass er einen ordentlichen Haushalt führt. Er engagiert die Schauspielerin Zoe als Lebenspartnerin, doch die hängt den Job schnell an den Nagel. Da greift der Komponist auf Gou zurück, ein Roboter-Kindermädchen, das zwar für die Kinderbetreuung konstruiert wurde, aber nie zum Einsatz kam. Die Spiegelung menschlichen Versagens durch die Maschine ist der Clou in Ayckbourns turbulenter Komödie, die das Mechanische im menschlichen Zusammenleben aufs Korn nimmt.

Themen: Künstliche Intelligenz, Gefühle, Isolation, Science-Fiction, Mensch und Maschine

ANSCHLUSS

von Jaroslav Rudiš

REGIE Alexander Riemenschneider > Kleines Haus 1

Das Bahnhofsgasthaus Teufelsberg an der sächsisch-böhmischen Grenze gleicht einem Friedhof. Die Signallampen bleiben dunkel, der letzte Zug ist vor Jahren ins Tal gerollt. Hier treffen sich die Übrig-Gebiebenen und Aus-der-Zeit-Gefallenen der letzten Jahrhunderte. Doch bald soll hier eine historische Konferenz stattfinden, und in der freudigen Erwartung der leuchtenden Zukunft versinken die vier Gäste auf dem Teufelsberg immer mehr in ihrer eigenen Vergangenheit.

Themen: Sachsen, Erinnerung, Grenzen, Identität, Sicherheit

NEU! DAS WASSER (Arbeitstitel)

von Kathrin Röggla

REGIE Jan Gehler

URAUFFÜHRUNG 01.04.2022 > Kleines Haus 1

„Ihr schießt einen Weltwasserbericht nach dem anderen heraus, oder Weltwaldbericht oder Weltluftbericht. Ihr kommt mit der Bundesbremse, aber wisst im Vorhinein, sie wird nicht funktionieren... ihr seid die, die Zeit haben, denn ihr sitzt im Wal. Wir sind im Wasser, also draußen. Wir sind die mit den Mikrosekunden, die mit den kaum sitzenden Augenblicken.“ Die österreichische Schriftstellerin Kathrin Röggla beschäftigt sich in ihrem neuen Text, der als Auftragswerk für das Staatsschauspiel Dresden entsteht, mit Herausforderungen und Konflikten des Anthropozäns und den konkreten Auswirkungen in unserer Region, in der vor allem die Wasserknappheit zu den am dringlichsten zu lösenden Problemen zählt.

Themen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, Umweltprobleme in Sachsen, Generationskonflikt

DER NAZI & DER FRISEUR

nach dem Roman von Edgar Hilsenrath

REGIE Monique Hamelmann > Kleines Haus 3

„Masel Tov!“ rufen die Hochzeitsgäste, als der Friseur Itzig Finkelstein die dicke Mira küsst. Es ist ein guter Tag für das frischvermählte Paar im neugegründeten Staat Israel. Die Finkelsteins haben den Holocaust überlebt. Was Mira nicht weiß, was überhaupt niemand in der Welt wissen darf: Itzig Finkelstein trug im Konzentrationslager keine Sträflingskleidung. Er litt auch keinen Hunger. Er fror ein wenig, trotz SS-Uniform. Denn Itzig Finkelstein ist in Wahrheit der Massenmörder Max Schulz, der mit einer gestohlenen jüdischen Identität nach Palästina ausreiste und sich dort im Kampf um den jüdischen Staat verdient machte.

*Themen: Holocaust, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Nachkriegsdeutschland, Gründung des Staates Israel, Zeitzeug*innen, Grotteske, Schelmenroman*

NEU! DIE REGRESSION – DER WEG ZURÜCK

von Dennis Kelly

REGIE Lovis Fricke

PREMIERE 04.02.2022 > Kleines Haus 3

„Die Regression“ kämpft als neue Bewegung mit allen Mitteln für eine Umkehr technologischen Fortschritts, agitiert gegen Umweltzerstörung, Gentechnik, elektromagnetische Strahlung, Antibiotika und schließlich gegen komplexe Sprache. Das kurz vor der Pandemie entstandene Stück ist Satire wie düstere Zukunftsvision zugleich. Wann schlägt Zweifel in radikale Ablehnung um? Und wie wird aus ökologischem Bewusstsein und Esoterik plötzlich gewaltbereiter „Widerstand“ gegen „die Wissenschaft“ und „die Eliten“?

Themen: Technologie, Wissenschaft, Revolution, Zukunft, Verschwörungstheorien, Dystopie, Menschheitsentwicklung

DICHTE NETZE

von Turbo Pascal

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Turbo Pascal > Kleines Haus 2

Du wirst in der Schule gemobbt und hast plötzlich keine Freunde mehr? Du bist aus dem Iran geflohen, weil du eine regimekritische Influencerin warst, und musst nun wieder von null an Follower generieren? – In diesem interaktiven Spiel zur Frage der sozialen Beziehungen bilden Darsteller*innen und Zuschauer*innen gemeinsam ein ganz neues Netzwerk und hinterfragen die Genese ihrer eigenen Kontakte.

Themen: gesellschaftliche Strukturen, Freundschaft, Einsamkeit, interaktives Theater, Social Media

NEU! EIN LIEDERABEND

REGIE Nicolai Sykosch

URAUFFÜHRUNG 30.12.2021 > Kleines Haus 1

Tausend Mal berührt, tausend Mal ist nichts passiert, aber nach tausend und einer Nacht, hat es dann doch mal zoom gemacht. Take me to church, sag einfach ja. Ganz in Weiß, mit einem Blumenstrauß, rote Rosen soll es regnen, dazu noch Silbermond und Sternenfeuer, Feuerwerk oh oh sowieso. Eine Hochzeit ohne Musik ist genauso undenkbar wie eine Beerdigung ohne Leiche. Ob Streichquartett, Big Band, Alleinunterhalter oder DJ-Kumpel, Musik muss sein. Nach langjähriger Pause entsteht ein neuer Liederabend voller Sehnsucht, Liebe und Drama für das Kleine Haus des Staatsschauspiels Dresden – hallelujah!

Themen: Sehnsucht, Lebensträume, Liebe, Hochzeit

NEU! EIN MANN WILL NACH OBEN

nach dem Roman von Hans Fallada

REGIE Sebastian Klink

PREMIERE 16.06.2022 > Kleines Haus 1

Karl Siebrecht strebt eine Berliner Variante des amerikanischen Traums an: vom Gepäckträger zum Millionär. Der 16-jährige Waisenjunge reist in die Hauptstadt, begegnet Betrügnern, die ihm übel mitspielen, und findet treue Weggefährten, dank derer er Rückschläge übersteht. Schließlich gelingt ihm die Revolutionierung der Gepäckbeförderung. Doch der Krieg droht das vor Kurzem Erreichte wieder zu zerstören...

Themen: Fallada-Biografie, Erwachsenwerden, Freundschaft, Bestehen und Scheitern

EINMETERFÜNFZIG

eine Theaterphantasie mit Abstand von Rainald Grebe

REGIE Rainald Grebe > Schauspielhaus

Auf der Bühne versammelt sich eine kleine Gruppe spielwütiger Schauspieler, die den Spielzeitbeginn feiern wollen. Es gibt Interviews mit lokalen Größen, Szenen aus der Weltliteratur, dazu eine Live-Band, geschnipselte Videos und eine fulminante Technikshow. Auch der neue Spielplan wird vorgestellt. Und weil keiner mehr da ist, der den Künstler*innen zur Hand geht, machen sie alles selbst. Alles mit dem verordneten Abstand. Sie müssen nicht eng umschlungen im Kuss erstarren, um als Liebespaar durchzugehen. Die Jack the Rippers der Welt – auf der Bühne kommen sie trotz Hygieneverordnungen wirkungsvoll zum Stich, und die Protagonisten des bürgerlichen Trauerspiels trennen sowieso Welten, nicht EINMETERFÜNFZIG.

Themen: Isolation, Corona-Pandemie, Krise, Situation der Kunst- und Theaterschaffenden, musikalische Revue

FRÜCHTE DES ZORNS

Schauspiel in drei Akten

nach dem Roman von John Steinbeck von Frank Galati

REGIE Mina Salehpour › Kleines Haus 1

Eine große Dürre hat ihre Lebensgrundlage zerstört. Der Pachtzins kann nicht mehr bezahlt werden, die Grundbesitzer vertreiben sie mit Baggern, und die Familie Joad entschließt sich zu einer Reise ins Ungewisse: Tausende Kilometer ziehen sie mit wenig mehr als sie am Leib tragen, einmal quer durch die Wüste und über den Kontinent, einer verheißungsvollen Zukunft entgegen. In Kalifornien gebe es Arbeit, Wohlstand und die Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch mit jedem Schritt in Richtung des gelobten Landes wachsen Entbehrung, Ausbeutung und Anfeindung. Die Familie bricht auseinander und verliert sich in einer enttäuschten Schicksalsgemeinschaft von Einwanderern, in der die Früchte des Zorns reifen.

Themen: Familie, Lebensträume, Migration, Krise, Konkurrenz, Roman des 20. Jahrhunderts

HOW TO DISAPPEAR COMPLETELY

ein Audiowalk durch die Dresdner Neustadt

von MeetLab (Ambrus Ivanyos, Bálint Tóth)

Die Zuschauer*innen bewegen sich mit ihrem Smartphone, einer App, Kopfhörern und einer Geschichte im Ohr durch die Dresdner Neustadt – nach einem Plan und doch individuell, durch die Straßen und gleichzeitig in einer Erzählung. Sie folgen der Spur des Reisenden Andri, den ein rätselhaftes Phänomen hierhergelockt hat: Menschen, die vor seinen Augen plötzlich spurlos verschwinden. Alles Einbildung?

Themen: Realität, Fiktion, Spaziergang, Stadtlandschaft, Mikrokosmos/Makrokosmos, Veränderung, Erinnerung

KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller

REGIE Data Tavadze › Schauspielhaus

Ferdinand liebt Luise, und Luise liebt Ferdinand. Beide haben sich ewige Treue geschworen. Doch weil diese Liebe ein Politikum ist, ist sie von vornherein zum Scheitern verurteilt. Zwar erheben die Liebenden ihre Stimme gegen die Fürstenwillkür am herzoglichen Hof, gegen den Soldatenhandel und das Mätressenwesen. Dennoch: Die Forderung der Jugend nach Freiheit gegenüber dem verkrusteten Establishment führt das Liebespaar direkt in die Katastrophe.

Themen: Liebe, Eltern, Generationskonflikte, Rebellion gegen bestehende Verhältnisse, Vater-Kind-Konflikt, Literatur um 1800

NEU! KÖNIG LEAR

von William Shakespeare

REGIE Lily Sykes

PREMIERE 18.09.2021 > Schauspielhaus

Um seinen Lebensabend zu genießen, übergibt König Lear die Staatsgeschäfte an seine Töchter. Als Gegenleistung für die Teilung des Landes erwartet er Liebe und den Erhalt seiner Privilegien. Aber seine Zeit ist unwiderruflich vorbei. – Lily Sykes' Stückfassung nimmt die Perspektive der Töchter ein: Welche Chancen haben sie, eine Welt neu zu denken, in der alte Konzepte nicht mehr greifen und neue erst gefunden werden müssen?

Themen: Generationenkonflikt, Machtwechsel, Eltern-Kind-Beziehung, Altersdiskriminierung, Verantwortung für die Zukunft

KONFERENZ DER ABWESENDEN

von Rimini Protokoll

KONZEPT/TEXT/REGIE/ Helgard Haug, Stefan Kaegi, Daniel Wetzel > Kleines Haus 1

Im Angesicht einer weltumspannenden Krise geht es um weltweite Zusammenarbeit. Doch diese Krise wird lokal ausgetragen – im Namen der Welt: Eine Konferenz, zu der niemand anreist. In der KONFERENZ DER ABWESENDEN beobachtet das Publikum Menschen aus der eigenen Stadt dabei, wie sie die Identität eines abwesenden Konferenzgastes übernehmen. Ganz ohne CO₂-verbrauchende Reisen, aber auch ohne schlechte Skype-Verbindung, dafür aber mit allen szenischen Mitteln des Theaters werden namhafte Wissenschaftler*innen und Philosoph*innen ihre Beiträge und widersprechenden Thesen zu den Folgen von Globalisierung in den Theaterraum vermitteln – und darin austragen.

*Themen: Globalisierung, Nachhaltigkeit, Krisenmanagement, Vertreter*innen, Dokumentarisches Theater*

LEHR_KRAFT_PROBE



von Tobias Rausch

eine Produktion der Bürger:Bühne

REGIE Tobias Rausch > Kleines Haus 2

Die sogenannten Lehrkörper: Wir lieben oder hassen sie, aber immer stehen sie im Mittelpunkt des Klassenzimmers und bieten eine Projektionsfläche für Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen. Ob physischen oder psychischen: Das Lehrer*innen-Dasein ist vielen Kräften ausgesetzt. In LEHR_KRAFT_PROBE erforschen ehemalige, jetzige und zukünftige Lehrer*innen einen der wichtigsten Berufe unserer Gesellschaft – und stellen jene Kräfte auf die Probe, denen sie täglich ausgesetzt sind. Sie ermöglichen einen Blick auf unser Bildungssystem, der manches in einem anderen Licht erscheinen lässt.

*Themen: Bildungssystem, Verhältnis zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen, Schule in der DDR und heute*

TRIOLOGIE DER SOMMERFRISCHE

von Carlo Goldoni

übersetzt und bearbeitet von Sabrina Zwach

REGIE Rafael Sanchez › Schauspielhaus

Sommer in der Stadt: Der Asphalt glüht, die Luft steht. Wer es sich leisten kann, ist zu dieser Zeit nicht hier, sondern dort: in der Sommerfrische. Der Weg dahin ist mit quälenden Fragen gepflastert. Wird das neue Kleid rechtzeitig fertig? Reicht das geliehene Geld? Der mitgenommene Hausrat? Das gemietete Landhaus? Und die großen Gefühle, reichen sie wenigstens bis zum Sommerende? Endlich angekommen, geht es ums Geschäft. Die Hochzeit von Giacinta soll die zerrütteten Familienfinanzen retten. Immerhin wird sie gleich von zwei Männern umworben. Der eine, Guglielmo, ist wohlhabend und langweilig. Der andere, Leonardo, ist ein Lebemann, aber unverschämte arm. Die Entscheidung fällt ihr nicht leicht. Und fragt einer sie, was ihr Spaß macht?

Themen: Liebe, gesellschaftlicher Konkurrenzkampf, Schein und Sein, Komödie

NEU! WUNSCHKONZERT von Franz Xaver Kroetz

+ WARUM LÄUFT HERR R. AMOK?

von Rainer Werner Fassbinder und Michael Fengler

REGIE Lilja Rupprecht

PREMIERE 30.09.2021 › Kleines Haus 1

Fräulein Rasch hört im Radio ihre Lieblingssendung DAS WUNSCHKONZERT, bereitet sich ein Abendbrot zu, widmet sich der Körperpflege, stellt sich den Wecker und geht zu Bett. Sie kann nicht schlafen, steht wieder auf, schluckt den Inhalt einer Packung Schlaftabletten und stirbt.

Herr R. hat eine schöne junge Frau und einen Sohn. Das Leben ist gesichert. Den Feierabend verbringt man vor dem Fernseher, am Wochenende geht man spazieren oder besucht die Eltern. Aber der Schein der Alltagsidylle täuscht. Eines Tages löst sich bei Herrn R. der innere Stau: Er erschlägt seine Frau und eine Nachbarin, die zufällig zu Besuch ist, und anschließend seinen Sohn. Am nächsten Morgen finden ihn seine Kollegen im Betrieb. Er hat sich erhängt.

Themen: persönliche Krisen, Lebensansprüche, Alltag, Mord, Selbstmord



AB KLASSENSTUFE 11

NEU! ALICE

nach Lewis Carrolls ALICE IM WUNDERLAND

MUSIK UND GESANGSTEXTE Tom Waits und Kathleen Brennan

REGIE, DESIGN UND VISUAL CONCEPT DER ORIGINALPRODUKTION von Robert Wilson

TEXT Paul Schmidt, aus dem Englischen von Wolfgang Wiens

REGIE Mina Salehpour

PREMIERE 08.01.2022 > Schauspielhaus

Wer bin ich, fragt die kleine Alice, als sie sich wiederfindet in einer phantastischen Wunderwelt, die ihr erwachsener Freund für sie erfunden hat. Charles Dodgson liebt die kleine Alice. Für sie erfindet er all die phantastischen Geschichten, Wortspiele und Rätsel. Alice wird erwachsen und blickt zurück auf die gespenstischen Seiten der Geschichte, als sie stumm sein musste. Der Verweis auf die obsessive Beziehung von Charles Dodgson, alias Lewis Carroll, dem Autor der ALICE-Kinderbücher, zu seinem Fotomodell Alice Lidell ist unübersehbar. Mit ihrem unverwechselbaren Sound macht die Musik von Tom Waits die Abgründe spürbar, die sich hinter der poetischen Geschichte verbergen.

Themen: Musik, Identität, Nonsensliteratur, Absurdität, Phantasie, Trauma, Missbrauch

NEU! DER TARTUFFE ODER KAPITAL UND IDEOLOGIE

von Soeren Voima nach Molière und KAPITAL UND IDEOLOGIE von Thomas Piketty

REGIE Volker Lösch

URAUFFÜHRUNG 02.10.2021 > Schauspielhaus

Soeren Voima hat Molières Komödie bearbeitet und in die jüngste deutsche Geschichte verlegt. Anfang der 1980er Jahre geht der Konsens in Orgons Wohngemeinschaft in die Brüche: Niemand zahlt Miete, das geerbte Haus verfällt. Was tun? Orgon ruft seinen Studienfreund Tartuffe aus Chicagoer Zeiten zu Hilfe, und der weiß ökonomischen Rat: Auflösen der kollektiven Lebensformen, Eigentum statt Miete, Investieren, Spekulieren – bis zum großen Crash. Statt einen rettenden Boten kommen zu lassen, verhandelt die Inszenierung Lösungsansätze, wie sie der französische Ökonom Thomas Piketty in seinen Analysen zur Überwindung der Krise der neoliberalen Denk- und Lebensformen zur Diskussion stellt.

Themen: Manipulation, Fake News, Klimawandel, Sekten, falsche Propheten, Panik

DER ZAUBERBERG

Eine Visite.

nach dem Roman von Thomas Mann

in einer Spielfassung von Stephan Bachmann und Carmen Wolfram

unter Verwendung von Texten von Sibylle Berg

REGIE Daniela Löffner › Schauspielhaus

„Die müssen im Winter ihre Leichen per Bobschlitten herunterbefördern, weil dann die Wege nicht fahrbar sind.“ Hans Castorp, der seinen lungenkranken Cousin in Davos besucht, ist schockiert über die Allgegenwärtigkeit des Todes, aber auch fasziniert: Die Zeit scheint still zu stehen hier oben. Aus den drei Wochen, die er bleiben wollte, werden Jahre. Jahre, in denen sich in Europa etwas zusammenbraut, das alles verändern wird.

Themen: Pandemie, Krankheit, Leben und Tod, soziale Ungleichheit, Bildungsroman, Natursymbolik, Freiheit, Isolation, Klassiker der Weltliteratur

NEU! DIE LABORANTIN

von Ella Road

REGIE Adrian Figueroa

BÜHNENPREMIERE DER DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 05.11.2021 › Kleines Haus 1

Bea arbeitet in einer Wachstumsbranche: Ein Bluttest gibt Auskunft über Erbkrankheiten, Gendefekte, die Wahrscheinlichkeit psychischer und körperlicher Erkrankungen. Was als Fortschritt für die individuelle Gesundheitsvorsorge gedacht ist, wirkt sich schnell auf alle Lebensbereiche aus: Der Traumjob, ein Date – nichts geht mehr ohne ein gutes Rating. Als Beas Freundin Char nur auf 2,2 getestet wird, entdeckt Bea einen lukrativen Nebenerwerb: Wenn eine simple Zahl über die Zukunft entscheidet, ist ein gefälschter Test bares Geld wert.

Themen: Dystopie, Selbstoptimierung, Ethik des Gesundheitswesens, Generationengerechtigkeit, Zukunft der Medizin, Videokunst

NEU! DIE RECHTSCHAFFENEN MÖRDER

nach dem Roman von Ingo Schulze

REGIE Claudia Bauer

URAUFFÜHRUNG 22.10.2021 › Schauspielhaus

Paulini versorgt in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts eine kleine geistige Elite mit Büchern. Nach dem Fall der Mauer leidet er unter seinem Statusverlust und finanziellen Nöten, denn nun sind alle Bücher frei auf dem Markt verfügbar. Verbittert zieht sich der Antiquar zurück und nimmt zunehmend rechtsextreme Positionen ein. So zumindest schildert es Schultze, ein inzwischen erfolgreicher, kosmopolitischer Schriftsteller, der Paulini in DDR-Zeiten verehrte. Beide lieben dieselbe Frau, Lisa. Doch nicht nur das macht sie zu Rivalen: Ihre unterschiedlichen Wertvorstellungen führen zu Entfremdung und Feindschaft, die symptomatisch für das gesellschaftliche Klima unserer Gegenwart sind. Als Paulini und Lisa zu Tode kommen, stellt sich die Frage, ob Schultze in die Tat verwickelt ist.

Themen: Auseinanderdriften von Lebenswegen in unserer Gesellschaft, Streit um Deutungshoheiten, Radikalisierung, Ästhetizismus, Dresdens Stadt- und Zeitgeschichte, Roman des 21. Jahrhunderts

NEU! EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen

REGIE Laura Linnenbaum

PREMIERE 19.03.2022 > Schauspielhaus

Was ist einer Gesellschaft die Gesundheit aller wert? Thomas Stockmann lässt das Wasser einer aufsteigenden kleinen Kurstadt untersuchen: Es ist krankheitserregend, der Badeaufenthalt gesundheitsgefährdend. Doch die Untersuchungsergebnisse gefährden Arbeitsplätze, Wohlstand und gesellschaftlichen Frieden in der Stadt, in der Thomas' Bruder Bürgermeister ist. Wer von beiden kann die Mehrheit hinter sich versammeln und handelt im Sinne der Gemeinschaft? Wohin führen Opportunismus, Konkurrenz und Radikalisierung? Und wer wird vom Volksfreund zum Volksfeind?

Themen: Gesundheit, Gesellschaft, Bruderzwist, Machtstrukturen, Mehrheit, Konkurrenz, Radikalisierung, Umwelt

ERNIEDRIGTE UND BELEIDIGTE

nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski

REGIE Sebastian Hartmann > Schauspielhaus

Held der Geschichte ist der junge Iwan Petrowitsch, ein Autor, der gerade seinen ersten Roman veröffentlicht hat. Aus dessen Perspektive schauen wir auf die Verwerfungen, die sich zwischen der Familie des Gutsverwalters Ichmenew und Fürst Walkowski entwickeln. Der Fürst hatte seinen Sohn Aljoscha bei seinem Verwalter zur Erziehung auf dem Land untergebracht. Die Tochter der Ichmenews, Natascha, verliebt sich in Aljoscha und verlässt mit ihm die Familie. Walkowski bezichtigt daraufhin seinen Verwalter der Intrige. Ein verbissener Kampf um Liebe, Besitz und Anerkennung beginnt.

Themen: Liebe, sozialer Abstieg, Performance, russische Literatur

GUNDERMANN: ALLE ODER KEINER

eine Revue über Helden, Gras und Kohle von Tom Kühnel

REGIE Tom Kühnel > Schauspielhaus

Wenn Gundermann nach einem abendlichen Konzert den Schichtbeginn verpasste, begrüßten ihn die Kumpel im Tagebau mit „Mensch Gundi, du bist aber früh heute auf Spätschicht“. Fünf Mark in die Kaffeekasse – Problem erledigt. Viele andere Probleme blieben Gundermann erhalten. Mit seiner eigenwilligen Ausdeutung des Grundsatzes, dass vor allem der eigene Beitrag unverzichtbarer Bestandteil einer gelingenden Gesellschaft ist, flog er aus der SED, wurde vom angeworbenen und überzeugten „Kundschafter des Friedens“ zum überwachten Stimmungsmacher. Als der Tagebau Spreetal, Gundermanns Revier, in den 90er Jahren geschlossen wurde, begriff er: Wenn wir traditionell Energie gewinnen, indem wir Heimat verheizen, ist Wärme gewonnen, aber Heimat verloren.

Themen: DDR-Geschichte, Tagebau im Osten, Kohle- und Energiezentren, DDR-Liedermacher

IM WESTEN NICHTS NEUES

nach dem Roman von Erich Maria Remarque

REGIE Mina Salehpour › Kleines Haus 1

1928 machte der Roman **IM WESTEN NICHTS NEUES**, der schonungslos vom Alltag an der Westfront des Ersten Weltkrieges berichtet, seinen Autor Erich Maria Remarque über Nacht schlagartig berühmt. Ohne Übergang steht hier neben dem Grauen der Blödsinn, neben zeretzten Leibern der Duft eines Spanferkels. Remarque fängt die Sinnlosigkeit der ‚ewigen Front‘ ein und fragt mit den Stimmen der jungen Soldaten: Warum wird mir jemand zum Feind erklärt, den ich nicht kenne? Wie soll man im Frieden wieder einen Platz in der Gesellschaft finden? Was passiert, wenn das gesellschaftliche Bewusstsein dafür, was Krieg eigentlich bedeutet, langsam verschwindet?

Themen: Alltag im Krieg, Absurdität des Krieges, Geschichtsbewusstsein, Jugend, Europa, Klassiker der Weltliteratur, Antikriegsroman

NEU! LULU

von Frank Wedekind

REGIE Daniela Löffner

PREMIERE 13.05.2022 › Schauspielhaus

Lulu will jeder sehen, dieses schöne Objekt der Begierde. Doch die Schauspielerin verlässt die Bühne. Zurück bleiben die Männer, die ihren Erwartungen und Sehnsüchten nicht entkommen können. Sie spielen also allein die Geschichte von Lulu. An deren Anfang steht der Zeitungsverleger Schön. Er kauft Lulu als Kind, erzieht sie, verheiratet sie – und erliegt ihr zuletzt doch: Als er sie mit seinem Sohn Alwa in flagranti ertappt, löst sich eine Kugel aus der Lulu zum Selbstmord gereichten Waffe und tötet ihn. Da sind bereits ein Medizinalrat und ein Maler an dieser Frau zugrunde gegangen, als sie – wider besseren Wissens – die Freizügigkeit Lulus als Frivolität und ihre Sinnlichkeit als Wollust missdeuteten.

Themen: #MeToo, Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit, Sexualität, Dramatiker der Moderne

MEDEA. STIMMEN

REGIE Simon Werdelis

Monologparcours › Foyers im Schauspielhaus

(Sonderformat: Kapazität maximal 10 Zuschauer*innen)

MEDEA. STIMMEN entstand als radikale Korrektur des gängigen Medea-Bildes. Durch Euripides war das Bild einer blutrünstigen Furie entstanden, die ihre Kinder mordet. Christa Wolf lässt einzelne Handelnde in Monologen über Ereignisse im Umfeld des griechischen Mythos berichten. Damit geht die Autorin der Frage nach, wer die Deutungshoheit über Historie besitzt und in wessen Interesse es ist, die „wilde Frau“ als Mörderin zu deklarieren.

Themen: Mythos, Geschichtsschreibung, Ost-West-Konflikt, Geschlechterverhältnisse, Patriarchat vs. Matriarchat, Perspektivwechsel

MEIN KAMPF

Farce von George Tabori

Deutsch von Ursula Grützmaker-Tabori

REGIE Daniela Löffner › Kleines Haus 1

„Er hat sich in mein Leben gedrängt, meine Träume vergiftet [...], meine Pläne zunichte gemacht“, schreibt der ungarische Theatermacher George Tabori 1989 über Adolf Hitler. Mit seinem Stück **MEIN KAMPF** hatte Tabori zwei Jahre zuvor eben diesen Hitler, der für die Ermordung von über sechs Millionen Juden, darunter Taboris Vater, verantwortlich ist, zu einer Theaterfigur gemacht. Mit dem Witz der Farce und einem Humanismus, der keine Unschuld kennt, blickt Tabori hier in den Abgrund der deutschen Geschichte.

Themen: Antisemitismus, Feindesliebe, Judentum, Nationalsozialismus, Holocaust, Farce/Groteske

PETER HOLTZ

Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

nach dem Roman von Ingo Schulze

REGIE Friederike Heller › Kleines Haus 1

„Vom Waisenkind zum Millionär – wie konnte das so schief gehen?“ Peter Holtz will nichts Geringeres als Glück für alle. Schon als Kind praktiziert er deshalb die Abschaffung des Geldes, was ihm nicht nur eine Nacht im Gefängnis einbringt, sondern auch eine Adoptivfamilie. Später erfindet er den Punk aus dem Geist des Arbeiterliedes und kämpft für eine christlich-kommunistische Demokratie. Verwundert stellt er fest, dass die Marktwirtschaft seine Selbstlosigkeit mit Reichtum belohnt. Wie kann er bloß mit Anstand das viele Geld wieder loswerden?

Themen: Kapitalismuskritik, Anarchie, Gesellschaftsentwürfe, Gerechtigkeit, Geschichte des Geldes, Vorbilder, Helden, Wendeliteratur, Roman des 21. Jahrhunderts

STUMMES LAND

von Thomas Freyer

REGIE Tilmann Köhler › Kleines Haus 2

Sie sind zusammen zur Schule gegangen, dann haben sich ihre Wege getrennt: Thomas Freyer erzählt die Geschichten seiner Generation im Hier und Jetzt und begibt sich auf Spurensuche in der ostdeutschen Geschichte. Die Säuberungen, Verklärungen und Geschichtsklitterungen unter Ulbricht wirken ebenso nach wie das Auftauchen von Neonazis in der DDR seit den 1970er Jahren, die Gewaltexzesse gegen Vertragsarbeiter*innen aus Algerien begingen. Freyer fragt nach den historischen Verläufen und Verortungen von Hass und Gewalt in unserer Gesellschaft und lässt keine monokausalen Deutungsmuster zu.

Themen: Deutsche Geschichte, Gewalt, Erinnerung und Verdrängung, Rechtsradikalismus, Rassismus

TRANSIT

nach dem Roman von Anna Seghers

REGIE Data Tavadze › Kleines Haus 2

Anna Seghers hat den Roman **TRANSIT** auf der Flucht vor den Nationalsozialisten 1940 in Marseille geschrieben. Die Hafenstadt ist der Schauplatz für tausende Geflüchtete, die vor der Naziherrschaft fliehen und versuchen, eine Schiffspassage in die Freiheit zu ergattern. So wie Franz, ein Deutscher, der an Papiere eines toten Schriftstellers gekommen ist und dessen Identität annimmt. In Marseille verliebt er sich in Marie. Sie ist auf der Suche nach ihrem Mann, dem Schriftsteller Weidel. Der Roman erzählt vom menschenunwürdigen Transit-zustand Geflüchteter, der für Millionen von Menschen immer noch Realität ist.

Themen: *Flucht, Nationalsozialismus, Tod, Liebe, Leben in Freiheit, Exil (Literatur)*

NEU! WALLENSTEIN

von Friedrich Schiller

REGIE Frank Castorf

PREMIERE 09.04.2022 › Schauspielhaus

Schiller entwirft mit seinem **Wallenstein** das Porträt eines sich selbst ermächtigenden Herrschers, der einen Platz in Europa beansprucht und sich damit gegen das überkommene Machtgefüge auflehnt. Doch der Streit mit dem Kaiser wird zu einem blutigen Ränkespiel, das viele Opfer kostet. Der Dreißigjährige Krieg war ein einschneidendes Ereignis der deutschen und europäischen Geschichte, das in seiner künstlerischen Aneignung Schiller wie auch später Bertolt Brecht zum Überarbeiten tradierter Kunstformen geführt hat. Erstmals wird Regisseur Frank Castorf in Dresden inszenieren und seine Lesart von Schillers Monumentaldrama und seine Reflexionen zur deutschen Geschichte vorstellen.

Themen: *Klassiker, Dreißigjähriger Krieg, Staat und Macht*

WOYZECK

von Georg Büchner

REGIE Jan-Christoph Gockel › Schauspielhaus

Büchners **Woyzeck** ist kasernierter Soldat, der sich etwas Geld dazu verdient, um seine Geliebte Marie und ihr gemeinsames Kind durchzubringen. Er ist ein Getriebener und Geschundener: vom Doktor zu medizinischen Experimenten missbraucht, vom Hauptmann verhöhnt, vom Tambourmajor verprügelt, hört er Stimmen, die ihn zum Mord antreiben, bis er schließlich Marie aus Eifersucht mit einem Messer tötet. Grundlage der fiktionalen Handlung waren historische Gerichtsfälle, in denen es vor allem um die Schuldfähigkeit von Tätern ging. Verfügte der Mensch über einen freien Willen? Büchner greift diese Frage auf und gibt ihr eine philosophische Dimension, in dem er die Willensfreiheit des Einzelnen – Grundlage unserer aufgeklärten Moral und Rechtsordnung – in Zweifel zieht.

Themen: *Postkolonialismus und Dritte Welt, Rassismus, Abhängigkeit und freier Wille, Moral, Recht und Gesetz, Soziales Drama*

TICKETS BUCHEN & ABHOLEN

PREISE

Schulklassen und Kurse: 7,00 € (ab 10 Personen)

Ab einer Gruppenstärke von 15 Schüler*innen erhält eine begleitende Lehrperson eine Freikarte, die zweite Begleitperson zahlt den Schüler*innenkartenpreis.

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Verkaufspreis, außer bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen.

Studierende im 1. Semester: 5,00 €

Bitte entsprechende Nachweise vorlegen.

GRUPPEN- UND SCHULRESERVIERUNGEN

E-Mail: schultickets@staatsschauspiel-dresden.de

Online-Formular **DAS WILL ICH SEHEN** auf www.staatsschauspiel-dresden.de

Telefon: 0351.49 13-567

Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Der in der Reservierungsbestätigung angegebene Abholtermin ist verbindlich.

Nach Ablauf der Frist erlischt die Reservierung automatisch.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Bei Reservierung kann eine Zahlung per Überweisung vereinbart werden.

Bei Barzahlung nehmen unsere Kolleg*innen an der Kasse nur Münzen im Umfang bis 50 Stück entgegen.

ABHOLUNG DER KARTEN

Tickets ab 50 Stück müssen grundsätzlich an der Vorverkaufskasse im Schauspielhaus an der Infotheke „Anrecht und Service“ abgeholt werden. Die Abholung an der Abendkasse ist leider nicht möglich.

RÜCKGABE VON KARTEN IM KRANKHEITSFALL

Nicht benötigte Karten (aus Krankheitsgründen von Schüler*innen bzw. Begleiter*innen) können bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zurückgegeben werden, allerdings nicht mehr als 10 % der gekauften Schüler*innenkarten.

SERVICE

THEATERPÄDAGOGIK

Janny Fuchs, Dorothee Paul und Bettina Seiler sowie Lu Albrecht (FSJ Kultur)

Telefon: 0351.49 13-742 E-Mail: theaterpaedagogik@staatsschauspiel-dresden.de

Weitere Informationen: www.staatsschauspiel-dresden.de

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN

Schauspielhaus: Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kleines Haus: Glacisstraße 28, 01099 Dresden

BARRIEREFREIHEIT

Das Schauspielhaus und das Kleine Haus sind für Rollstuhlfahrer*innen barrierefrei.

Wünsche bitte bereits beim Kartenkauf angeben.

ÖPNV

Die Theaterkarte gilt vier Stunden vor bis acht Stunden nach Vorstellungsbeginn als Fahrausweis in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmitteln – des VVO-Verbundraums.

Auch die Tickets, die im Webshop gekauft werden, gelten als Kombitickets für den Eintritt ins Theater sowie die Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr.

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Vorverkaufskasse Schauspielhaus: Mo bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr und Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse Kleines Haus: Mo bis Fr 14.00 – 18.30 Uhr

Unsere Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

INTERNET

www.staatsschauspiel-dresden.de

www.fastforw.art

SOCIAL MEDIA

Facebook: @staatsschauspieldresden, @FestivalFastForward, @montagscafedresden

Instagram: @staatsschauspieldresden, @buergerbuehnedresden

YouTube: @staatsschauspieldd

SoundCloud: @staatsschauspieldresden

Twitter: @schauspielDD

IMPRESSUM

SPIELZEIT 2021/2022

HERAUSGEBER Staatsschauspiel Dresden

INTENDANT Joachim Klement KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER Wolfgang Rothe

REDAKTION Theaterpädagogik und Dramaturgie REDAKTIONSSCHLUSS 15. September 2021

GRAFISCHE GESTALTUNG Andrea Dextor DRUCK Druckerei Thieme Meißen GmbH

FOTONACHWEISE

Klaus Gigger (U₁ + U₄, Seiten 11 und 12 – IM AUSNAHMEZUSTAND Tanzfilmprojekt mit Schüler*innen der Oberschule Weißig, gefördert von „Zur Bühne“ im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Tanz und Choreografie: Franziska Kusebauch und Etienne Aweh)

Sebastian Hoppe (Seiten 6 und 19)

GENDERHINWEIS

Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied der European Theatre Convention.



